# Beschlussprotokoll der 15. Sitzung des Akademischen Senats

(öffentlicher Teil)

Datum: 07.11.2023

Beginn: 09:35 Uhr

Ende: 13:00 Uhr

Ort: Bezirkliches Informationszentrum (BIZ) Tourist-Info Hellersdorf-Marzahn, Hellersdorfer Straße 159, 12619 Berlin

# Teilnehmer\_innen

riociisciiatteiiieiiae (o, t	aavon / Stillilliberech	tigt un	d 1 nicht stimmberechtigt anwe	send)	
Susanne Gerull	HV	Х	Utan Schirmer	SV	(x)
Marion Mayer	HV	Х	Sabine Toppe	SV	-
Regina Rätz	HV	Х	N. N.	SV	
Corinna Schmude	HV	Х	Francesco Cuomo	SV	-
Katrin Velten	HV	x (ab 10:55 Uhr)	Christian Widdascheck	SV	-
Elke Kraus	HV	Х	Raimund Geene	SV	-
Lutz Schumacher	HV	-	Katja Boguth	SV	-
Nivedita Prasad	HV	Х	N. N.	SV	
Akademische Mitarbeite	er_innen (2, davon 2 :	stimml	perechtigt anwesend)		
Elène Misbach	HV	x (von 09:10 - 10:30	N. N.	SV	u s
	***************************************	Uhr)			
Philipp Kenel	ΉV	Х	N. N.	SV	
Mitarbeiter_innen aus T	echnik, Service und	Verwa	ltung (2, davon 2 stimmberecht	igt anwesend	d)
Jana Ennullat	HV	х	Peps Gutsche	SV	
Stefanie Lothert	HV	Х	Regula Corsten	SV	
<b>Studierende</b> (2, davon 2 :	stimmberechtigt anw	esend			
Sebastian Koch	HV	х	N. N.	SV	
Jan Stürner	ΗŅ	Х	N. N.	SV	
N. N.	HV		N. N.	SV	
Personen mit Rede- und	Antragsrecht				
Bettina Völter	Rektorin	(x)	Heinz Stapf-Finé (Dekan FB I)		(x)
Gesine Bär	Prorektorin	(x)	Uwe Bettig (Dekan FB II)	-	-
Anja Voss	Prorektorin	(x)	Datenschutzbeauftragte_r		_

Jana Einsporn	Kanzlerin	(x)	Personalrat	-
Beauftragte_r für Studi		-	Frauen*- und Gleichstellungsbeauftragte	(x)
Behinderung, chronisc			AStA	_
und psychischen Beein	itrachtigungen		StuPA	-
Sonstige Teilnehmer_	innen		pro-third such size and all to as	
Sophie-Marie Grunert	Protokoll		(x)	
Abkürzungen: x (anwes	send), (x) (anwesend, n	icht sti	mmberechtigt), - (nicht anwesend)	
Tagesordnung des öff	entlichen Teils		19494, 164	
TOP 05	Genehmigung der Ta	gesorc	Inung des öffentlichen Teils	
TOP 06	Genehmigung des öf	fentlic	nen Protokolls vom 10.10.2023	
<b>TOP 07</b> WiSe-23/24-012	Einrichtung einer AG zur Grundordnung			
<b>TOP 08</b> WiSe-23/24-013	Zeitschiene zur Verabschiedung der Grundordnung im WiSe 23/24			
<b>TOP 09</b> SoSe-23-019	Anpassung der Grund	dordnı	ung (§§ 18 -20)	
TOP 10	Festlegung der Semesterzeiten für das Wintersemester 2024/25,			
WiSe-23/24-014	Sommersemester 2025, Wintersemester 2025/ 26 und Sommersemester 2026			
TOP 11	Benennung/Nachber	nennui	ng/Wahl/Nachwahl Kommissionen	
TOP 12	Bericht der Hochsch	ulleitu	ng The second se	
TOP 13	Anfragen an die Hoch	nschul	leitung	
TOP 14	Haushaltsplan 2024	2. Lesu	ng – Änderungsantrag der Dekanate – Stellung	gnahme
WiSe-23/24-005	des AS im Kuratoriur	n	1870	
<b>TOP 15</b> WiSe-23/24-006	Auswertung Tag der	An-Ins	titute am 09.05.2023	
TOD 16	Leitlinien zum Umga	ng mit	generativer KI in Studium und Lehre an der Al	ice-
<b>TOP 16</b> WiSe-23/24-011	Salomon-Hochschul			
WiSe-23/24-011 WiSe-23/24-003			ler Leitlinienentwicklung zum Umgang mit gen	erative
	KI in Studium und Le	hre ar	ider ASH	
<b>TOP 17</b> WiSe-23/24-007	Änderung der Gesch	äftsord	dnung des AS	
TOP 18	Verschiedenes			



An der öffentlichen Sitzung nehmen 12 Mitglieder des Akademischen Senats mit Stimmberechtigung teil. Die Sitzung findet in Präsenz im Bezirklichen Informationszentrum statt.

**TOP 05** 

Genehmigung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Es werden keine Änderungswünsche vorgetragen.

## Abstimmung

Der Akademische Senat beschließt einstimmig die Tagesordnung des öffentlichen Teils.

**TOP 06** 

Genehmigung des öffentlichen Protokolls vom 10.10.2023

Die Kanzlerin merkt an, dass die Entwicklungsziele unter TOP 09 nicht vollständig erwähnt wurden.

Nach Abstimmung in der Hochschulleitung werden die Entwicklungsziele wie folgt ergänzt: "Entwicklungsziel 2 sei das Thema Leitbild der ASH Berlin und die Etablierung eines Qualitätszirkels, sowie das Thema Bauunterhaltung des Neubaus. Entwicklungsziel 3 sei das Thema Schärfung des SAGE-Profils sowie perspektivisch die bessere Rechtsgestaltung und Rechtskonformität der Hochschule durch den Ausbau des Justiziariats."

## **Abstimmungen**

Das öffentliche Protokoll der Sitzung vom 10.10.2023 wird vom Akademischen Senat mit den besprochenen Änderungen mit 8 (Ja): 0 (Nein): 4 (Enthaltung) genehmigt.

T	0	P	07

WiSe-23/24-012

Einrichtung einer AG zur Grundordnung

**Eingereicht durch** 

Rektorin

Gast/Vortragende\_r

# Antragsvorstellung

Die Rektorin stellt den Antrag vor.

## **Diskussion**

Der Akademische Senat spricht sich dafür aus, dass die Frauen\*- und Gleichstellungsbeauftragte auch Teil der AG sein sollte.

# Die Beschlussvorlage wird entsprechend angepasst:

Der AS richtet gemäß des Vorschlags der Rektorin vom 11.07.2023 in der heutigen Sitzung eine AG ein, die aus einem von jeder Mitgliedergruppe delegierten Mitglied sowie einer jeweiligen Stellvertretung besteht. Diese AG wird vom AS gewählt und erhält damit ein Mandat. Ihr gehören zusätzlich zu den vier Personen auch die Rektorin sowie die Frauen\*- und Gleichstellungsbeauftragte an. Beratend steht der AG Frau



Doktor zur Verfügung. Die Mitglieder der AG müssen nicht zwingend dem AS angehören, es können auch ehemalige Hochschullehrende benannt werden. Erwartet wird, dass sich die AG-Mitglieder zwischen den Sitzungen regelmäßig mit den gewählten AS-Mitgliedern ihrer Mitgliedergruppe austauschen.

Der Akademische Senat bittet um Anpassung der Beschlussvorlage. Er möchte, dass der Funktionsname der Justiziarin verwendet werden. Die Rektorin schlägt daraufhin eine angepasste Beschlussvorlage vor, in der statt des Namens "Leitung des Justitiariats" steht

Der Akademische Senat beschließt mit 8 (Ja) : 3 (Nein) : 1 (Enthaltung) die Benennung der Mitglieder vorzunehmen.

Von der Gruppe der Hochschullehrer\_innen wird Heinz Cornel als Hauptvertretung benannt.

Von der Gruppe der Mitarbeiter\_innen aus Technik, Service und Verwaltung wird Stefanie Lothert als Hauptvertretung und Jana Ennullat als Stellvertretung benannt.

#### **Abstimmung**

Der AS richtet gemäß des Vorschlags der Rektorin vom 11.07.2023 in der heutigen Sitzung mit 10 (Ja): 0 (Nein): 2 (Enthaltung) eine AG ein, die aus einem von jeder Mitgliedergruppe delegiertem Mitglied sowie einer jeweiligen Stellvertretung besteht. Diese AG wird vom AS gewählt und erhält damit ein Mandat. Ihr gehören zusätzlich zu den vier Personen auch die Rektorin sowie die Frauen\*- und Gleichstellungsbeauftragte an. Beratend steht der AG die Leitung des Justiziariats zur Verfügung. Die Mitglieder der AG müssen nicht zwingend dem AS angehören, es können auch ehemalige Hochschullehrende benannt werden. Erwartet wird, dass sich die AG-Mitglieder zwischen den Sitzungen regelmäßig mit den gewählten AS-Mitgliedern ihrer Mitgliedergruppe austauschen.

<b>TOP 08</b> WiSe-23/24-013	Zeitschiene zur Verabschiedung der Grundordnung im WiSe 23/24	
Eingereicht durch	Rektorin	Gast/Vortragende_r -

## **Antragsvorstellung**

Die Rektorin stellt den Antrag vor.

## Beschlussvorlage

Der AS beschließt vorsorglich, dass

- a) die AS-Sitzung
  - am 12.12.23 von 8.00 13.00 Uhr terminiert wird, davon 2 Stunden Grundordnungsdiskussion



- am 09.01.24 und am 13.02.24 jeweils von 8.00-14.00 Uhr terminiert wird, davon jeweils 3 Stunden Grundordnungsdiskussion.

Dabei widmet sich der AS in einer zunächst öffentlichen Sitzung jeweils zwei resp. drei Stunden am Stück der Grundordnung, bevor mit dem nicht-öffentlichen Teil/öffentlichen Teil die anderen TOP der AS-Sitzung fortgesetzt werden.

ALTERNATIV: Der AS beschließt, dass

- b) die AS-Sitzungen
  - am 09.01.24 und am 13.02.24 von 8.00 14.00 Uhr terminiert werden. Es findet darüber hinaus eine weitere Sitzung statt, die alleine der Diskussion der Grundordnung gewidmet ist. Diese findet am
  - 12.01.24 von 9.00 13.00 Uhr oder am
  - 26.01.24 von 9.00 13.00 Uhr statt.

Sollte es keiner Verlängerung oder keiner weiteren Sitzung zur Grundordnung bedürfen, finden diese nicht statt.

ALTERNATIV: Der AS beschließt, dass

- c) die AS-Sitzungen im WiSe 2023/24 wie bereits beschlossen von 9.00 13.00 Uhr stattfinden, davon jeweils 1 Stunde zur Grundordnung, und zusätzlich
  - am 12.01.2024 sowie am 26.01.2024 von jeweils 9.00 13.00 Uhr weitere Sitzungen des AS stattfinden, die der Arbeit an der Grundordnung gewidmet sind.

Sollte es keiner weiteren Sitzung zur Grundordnung bedürfen, finden diese nicht statt.

#### Diskussion

Die Frauen\*- und Gleichstellungsbeauftragte spricht sich für Vorschlag c) aus.

Der Akademische Senat schließt sich an und spricht sich für Vorschlag c). Es müsste jedoch ein Alternativtermin zum 26.01.2024 gefunden werden.

Die Rektorin schlägt als Alternativtermin den 06.02.2024 vor.

#### **Abstimmung**

Der Akademische Senat beschließt mit 10 (Ja): 0 (Nein): 2 (Enthaltung), dass die AS-Sitzungen im WiSe 2023/24 – wie bereits beschlossen – von 09:00 – 13:00 Uhr stattfinden, davon jeweils 1 Stunde zur Grundordnung und zusätzlich am 12.01.2024 sowie am 06.02.2024 von jeweils 09:00 – 13:00 Uhr weitere



Sitzungen des Akademischen Senats stattfinden, die der Arbeit der Grundordnung gewidmet sind. Sollte es keiner weiteren Sitzungen zur Grundordnung bedürfen, finden diese nicht statt.

TOP 09			
SoSe-23-019	Anpassung der Grundo	rdnung (§§ 17 – 20)	
Eingereicht durch	Kanzlerin, Rektorin	Gast/Vortragende_r	

## Zu § 17:

Die Kanzlerin stellt den Paragraphen vor.

#### Diskussion:

Der Akademische Senat trägt den Änderungsvorschlag zu § 17 Abs. 2 S. 1 vor, der als Anlage zum TOP eingereicht wurde: "Die\_Der Dekan\_in kann auf Vorschlag des Studiengangs (alternativ: der Studiengangsleitung) für jedes Modul eine\_n geeignete\_n Hochschullehrer\_in als Modulbeauftragte\_n ernennen."

## Diskussionsergebnis:

Der Änderungsvorschlag soll angenommen werden. § 17 wird wie folgt zur Abstimmung gebracht: "(1) Auf Vorschlag der Mitglieder des Fachbereichsrates kann der Fachbereichsrat zusätzlich aus dem Kreis der in den Studiengängen des Fachbereiches lehrenden Hochschullehrer\_innen jeweils Studiengangsleiter\_innen bestellen, soweit dies erforderlich ist.

(2) Die\_Der Dekan\_in kann auf Vorschlag des Studiengangs (alternativ: der Studiengangsleitung) für jedes Modul eine\_n geeignete\_n Hochschullehrer\_in als Modulbeauftragte\_n ernennen."

## Zu § 18:

Die Kanzlerin stellt den Paragraphen vor.

#### Diskussion:

# Diskussionsergebnis:

Die Änderungsvorschläge der Kanzlerin und Juristin (s. Entwurf der GO) werden angenommen.



#### Zu § 19:

Die Kanzlerin stellt den Paragraphen vor.

#### Diskussion:

Es wird darüber diskutiert, ob Studierende eingeladen werden können oder sollen.

## Diskussionsergebnis:

Der Akademische Senat spricht sich dafür aus, dass sollen statt können im ersten Absatz stehen soll. Im zweiten Absatz soll es lauten "und können Studierende…".

## Zu § 20:

Die Kanzlerin stellt den Paragraphen vor.

#### Diskussion:

Der Akademische Senat tauscht sich über die Überschrift sowie die Ergänzung des Paragraphen aus. Promovierte Personen sollten nicht vernachlässigt werden. Es sollte eine andere Formulierung geben.

# Diskussionsergebnis:

§ 20 wird mit Änderungen zur Abstimmung gebracht.

## Meinungsbilder

#### Zu § 17:

Der Akademische Senat spricht sich einstimmig für den Änderungsvorschlag der Hochschullehrer\_innen aus.

#### Zu § 18:

Der Akademische Senat spricht sich einstimmig für die Änderung aus.

## Zu § 19:

§ 19 wird wie folgt zur Abstimmung gebracht: "Die Studiengangsleiter\_innen verantworten die Studienfachberatung. Die weiteren Aufgaben der Studiengangsleitungen bestimmt der Fachbereich durch Satzung. Studiengangsleitungen sollen im Studiengang Lehrende bzw. Studierende sowie Hochschulmitarbeiter\_innen zu Konferenzen und Teamsitzungen einladen, um .... zu erörtern.

... Sie sollen zur fachlichen Abstimmung von Lehre und Inhalt des Moduls im Modul Lehrende und können Studierende zu Modulkonferenzen einladen."

Der Akademische Senat spricht sich mit 9 (Ja): 1 (Nein): 1 Enthaltung dafür aus, dass im ersten Absatz sollen statt können stehen soll und, dass es im zweiten Absatz auf "und können Studierende…" geändert wird.

## Zu § 20:

§ 20 wird wie folgt zur Abstimmung gebracht:

"Studiengangsleitungen der Weiterbildungsstudiengänge der ASH Berlin sowie ihre Stellvertreter\_innen werden aus dem Kreis der Hochschullehrer\_innen der ASH Berlin oder aus dem Kreis der Hochschullehrenden der an den Studiengängen beteiligten Hochschulen gewählt. Es können auch promovierte Personen, die (nicht) Mitglied der ASH Berlin sind, bestellt werden. Bevorzugt werden Studiengangsleitungen aus dem Kreis derer gewählt, die in den jeweiligen Weiterbildungsstudiengängen lehren. Die Wahl findet auf Vorschlag des zuständigen Mitglieds der Hochschulleitung durch den Akademischen Senat statt. Die Studiengangsleitungen werden durch das zuständige Mitglied der Hochschulleitung bestellt. Die Amtszeit beträgt zwei Jahre."

Der Vorschlag wird mit 10 (Ja): 0 (Nein): 1 (Enthaltung) als angenommen markiert. Der Akademische Senat spricht sich einstimmig dafür aus, dass die Überschrift des Paragraphen "Studiengangsleitungen der Weiterbildungsstudiengänge" lauten soll.

<b>TOP 10</b> WiSe-23/24-014	Festlegung der Semesterzeiten für das Wintersemester 2024/ 25, Sommersemester 2025, Wintersemester 2025/ 26 und Sommersemester 2026	
Eingereicht durch	Rektorat Gast/Vortragende_r -	

## Antragsvorstellung

Die Rektorin stellt den Antrag vor.

## Beschlussvorlage

Der Akademische Senat möge die Festsetzung der Semester- und Vorlesungszeiten vom Wintersemester 2024/ 25 bis zum Sommersemester 2026 wie folgt beschließen:

# Wintersemester 2024/25 (20 Wochen)

Semesterzeit	01.10.2024 bis 31.03.2025
Vorlesungszeit	01.10.2024 bis 21.02.2025
Blockwoche	11.11 bis 15.11.2024



#### Sommersemester 2025 (16 Wochen)

Semesterzeit	01.04.2025 bis 30.09.2025
Vorlesungszeit	01.04.2025 bis 18.07.2025
Blockwoche	19.05. bis 23.05.2025

## Wintersemester 2025/26 (20 Wochen)

Semesterzeit	01.10.2025 bis 31.03.2026
Vorlesungszeit	01.10.2025 bis 20.02.2026
Blockwoche	10.11. bis 14.11.2025

#### Sommersemester 2026 (16 Wochen)

Semesterzeit	01.04.2026 bis 30.09.2026
Vorlesungszeit	01.04.2026 bis 17.07.2026
Blockwoche	18.05. bis 22.05.2026

#### **Diskussion**

Es wird darüber diskutiert, ob es möglich ist, die Wintersemester um eine Woche zu kürzen.

Der Akademische Senat bittet die Hochschulleitung, im Gespräch mit der Senatsverwaltung zu prüfen, ob im WiSe 24/25 und im WiSe 25/26 die Vorlesungszeit jeweils um eine Woche verkürzt werden kann. Grund ist die Überlastung der Hochschullehrer\_innen und Studierenden an der ASH Berlin und die Bitte um Anpassung an die Vorlesungszeiten der Universitäten.

Der Akademische Senat bittet die Dekanate im Sinne einer familienfreundlicheren Hochschule und unter Einbeziehung der Vorlesungszeiten anderer Hochschulen, die Umverteilung der vorlesungsfreien Zeit zwischen Sommersemester und Wintersemester und Wintersemester und Sommersemester zu prüfen und dem Akademischen Senat ihre konzeptionellen Überlegungen wieder vorzulegen. Dabei sollten auch die Studiengangsspezifika mitberücksichtigt werden.

#### **Abstimmung**

Der Akademische Senat bittet mit 5 (Ja): 0 (Nein): 7 (Enthaltung) die Hochschulleitung im Gespräch mit der Senatsverwaltung zu prüfen, ob im WiSe 24/25 und im WiSe 25/26 die Vorlesungszeit jeweils um eine Woche verkürzt werden kann. Grund ist die Überlastung der Hochschullehrer\_innen und Studierenden an der ASH Berlin und die Bitte um Anpassung an die Vorlesungszeiten der Universitäten.

Der Akademische Senat bittet mit 6 (Ja): 0 (Nein): 6 (Enthaltung) die Dekanate im Sinne einer familienfreundlicheren Hochschule und unter Einbeziehung der Vorlesungszeiten anderer Hochschulen, die Umverteilung der vorlesungsfreien Zeit zwischen Sommersemester und Wintersemester und



Wintersemester und Sommersemester zu prüfen und dem Akademischen Senat ihre konzeptionellen Überlegungen wieder vorzulegen. Dabei sollten auch die Studiengangsspezifika mitberücksichtigt werden.

Aufgrund der Fragen des Akademischen Senats, soll die Abstimmung der Semesterzeiten auf die nächste Sitzung des Akademischen Senats verschoben werden.

#### **TOP 11**

Benennung/Nachbenennung/Wahl/Nachwahl Kommissionen

Es findet die Wahl zur Ombudsperson zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis statt.

Es wird mit 10 (Ja): 0 (Nein): 2 (Enthaltung) Ruth Großmaß zur Hauptvertretung gewählt.

Es wird mit 8 (Ja): 0 (Nein): 1 (Enthaltung) und 3 nicht abgegebenen Stimmen Gudrun Piechotta-Henze zur Stellungvertretung gewählt.

Folgende Mitglieder werden für die Kommissionen benannt:

Es wird mitgeteilt, dass Birgit Scherzer aus der Haushaltskommission zurücktritt.

#### • Antidiskriminierungskommission gem. § 19 Abs. 1 f) GeschäftsO ASH Berlin:

Stellvertretung	Studierende_r	Yanna Löbig
Stellvertretung	Studierende_r	Tom Germann

Der Akademische Senat benennt Marion Mayer als Hauptvertretung für die Auswahlkommission Tiburtius Preis 2023/2024 mit 11 (Ja): 0 (Nein): 1 (Enthaltung).

#### **TOP 12**

Bericht der Hochschulleitung

## Jana Einsporn (Kanzlerin)

# Bericht aus dem Bereich FM:

Die Sicherheitsunterweisung ist für alle Beschäftigten verpflichtend.

## Innenrevision Aufgaben und aktueller Stand:

Die Innenrevision ist die zentrale unabhängige Prüfungs- und Beratungseinrichtung für die gesamte Alice Salomon Hochschule Berlin. Sie unterstützt die Hochschulleitung bei der Ausübung ihrer Steuerungs- und Überwachungsaufgaben.

Ziel der Arbeit der Innenrevision ist es, durch risikoorientierte und objektive Prüfung, Beratung und Einblicke einen Beitrag zur Verbesserung der internen Prozesse und Kontrollsysteme der gesamten Hochschule zu leisten. Im Fokus stehen dabei insbesondere der Erhalt und die Verbesserung der



Funktionsfähigkeit, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit, der Sicherheit und Wirtschaftlichkeit und die Reduzierung von Risiken.

Das Tätigkeitsfeld der Innenrevision erstreckt sich über alle Geschäftsprozesse und administrativ und wirtschaftlich relevanten Tätigkeiten in Verwaltung, Forschung und Lehre, Wissenstransfer und Weiterbildung der Hochschule.

Sie führt planmäßig auf Basis regelmäßiger Risikoerhebungen und -bewertungen Prüfungen und bei Bedarf Sonderprüfungen durch. Auf dieser Grundlage leitet sie Empfehlungen für Optimierungsmaßnahmen ab. Im Rahmen ihrer Prüfaufgaben hat sie ein jederzeitiges und uneingeschränktes aktives und passives Informationsrecht.

Die Innenrevision koordiniert Prüfungen des Landesrechnungshofes und Anfragen des Abgeordnetenhauses und Senats. Darüber hinaus führt sie turnusmäßig die Kassenprüfung des IFAF e.V. durch.

Gegenwärtig befindet sich die Geschäftsordnung der Innenrevision, die die Grundlage für die Arbeit der Innenrevision darstellt, in der Unterzeichnung.

Die Geschäftsordnung bildet die Grundlage für die Arbeit und Auftragserfüllung der Innenrevision an der ASH Berlin.

Da in Berlin anders als bspw. in Thüringen (Richtlinie zur Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung) und Hessen (Dienstanweisung für die Internen Revisionen an den Hochschulen) der Auftrag und die Stellung der Innenrevision sowie die Standards für deren Arbeitsweise in der öffentlichen Verwaltung rechtlich nicht geregelt sind, bedarf es einer gesonderten Festlegung in Form einer Geschäftsordnung. Dies ergibt sich auch aus den Vorgaben der internationalen Standards für die berufliche Praxis der Internen Revision (IPPF) der DIIR/IIA gemäß Attributstandard 1000.

Die Geschäftsordnung orientiert sich maßgeblich an den Vorgaben der zuvor genannten internationalen Standards der DIIR/IIA. Für die Erarbeitung der Geschäftsordnung sind die Geschäftsordnungen Berliner Hochschulen und weiterer deutscher Hochschulen (z. B. TU Berlin, Universitäten Gießen, FFM, Münster, Regensburg und Erfurt et al.) als Orientierung herangezogen worden.

# Hinweisgeberschutzgesetz Einrichtung einer Meldestelle gemäß Hinweisgeberschutzgesetz an der ASH Berlin:

Auf Grundlage des Hinweisgeberschutzgesetzes vom 31.05.2023 muss an der ASH Berlin eine Meldestelle eingerichtet werden, an die sich hinweisgebende Personen mit Informationen über Verstöße oder begründeten Verdacht auf Verstöße an der ASH Berlin im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit oder im Vorfeld oder Nachgang dieser wenden können.

Vom Gesetz abgedeckt sind Meldungen zu Verstößen, die strafbewehrt sind oder solche, die bußgeldbewehrt sind, wenn die verletzten Vorschriften dem Schutz von Leben, Leib oder Gesundheit, dem Schutz von Beschäftigten oder ihrer Vertretungsorgane dienen.

Die Meldestelle ist ab sofort bei der Innenrevision angesiedelt und wird von dieser gegenwärtig aufgebaut. Meldungen können persönlich, telefonisch oder per Post bzw. über den Postkasten der



Innenrevision mit dem Hinweis "vertraulich" vorgenommen werden. Um die Aufklärbarkeit durch Rückfragen zu verbessern, wird um Angabe von Kontaktinformationen gebeten.

Die Meldestelle ist dazu verpflichtet, die Identität meldender und genannter Personen sowie von Personen, die Gegenstand der Meldung sind, zu wahren. Meldende und unterstützende Personen sind zudem vor der Androhung, dem Versuch und der Umsetzung von Repressalien geschützt. Es besteht eine Beweislastumkehr.

Die Meldestelle ist unabhängig und befugt, Untersuchungen vorzunehmen.

Informationen zur Meldestelle, dem Hinweisgeberschutzgesetz und zu den Möglichkeiten einer Meldung werden auf den Kanälen der ASH Berlin veröffentlicht. Für Fragen können Sie sich gerne an Thomas Viebranz wenden.

## Anja Voss (Prorektorin)

## CHE-Tagung "Sinkende Studierendenzahlen":

Derzeit sinken bundesweit die Zahlen der Studienanfänger\_innen, was in erster Linie auf den demografischen Wandel und eine damit einhergehende abnehmende Zahl an Hochschulzugangsberechtigten zurückzuführen ist. Sinkende Bewerbungszahlen finden sich in erster Linie in technischen Studiengängen, wie z.B. Maschinenbau, während sich der Rückgang in Studiengängen, für deren Arbeitsfelder Fachkräftemangel herrscht, (noch) nicht so deutlich zeigt. Hochschulen in ländlichen Regionen können sogar von Schließungen betroffen sein, Berlin als Großstadt bietet hier einen Standortvorteil, nachteilig sind allerdings die hohen Mieten. Private Hochschulen, deren Studierendenzahlen nach wie vor steigen, stellen inzwischen eine große Konkurrenz für staatliche Hochschulen dar, weil sie intensiv in Marketing investieren, flexible Bewerbungs- und Studienabläufe aufweisen und traditionell stärker mit Unternehmen und potentiellen Arbeitgeber\_innen verzahnt sind.

An der ASH Berlin zeigen sich für mehrere Studiengänge sinkende Studierendenzahlen. Die Hochschulleitung steuert durch strategische Maßnahmen und die Einführung des Qualitätsmanagements gegen.

## Pflegestudiumstärkungsgesetz (PflStudStG):

Das vom Bundestag am 19.10.23 und vom Bundesrat am 24.11.23 verabschiedete Pflegstudiumstärkungsgesetz gewährt Studierenden in der Pflege künftig für die gesamte Dauer ihres Studiums eine angemessene Vergütung. Mit der Reform der Pflegeberufe wird auch der BA Pflege an der ASH Berlin zum 01.01.2024 inhaltlich und finanziell auf eine neue Grundlage gestellt. Kolleg\_innen aus dem BAP und dem SSC bringen gemeinsam mit der Geschäftsführung des FB II und der Hochschulleitung die notwendigen Änderungen auf den Weg, so dass der BAP zum 1.12.23 mit einem aktualisierten Konzept beworben werden kann.

## Lernarchitekturen:



Vom Kompetenznetzwerk Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (hier: Urte Böhm und Franziska Müller) wurden für den Neubau Lernarchitekturen entworfen. Dabei steht die Wechselbeziehung zwischen Lernen und physischem Raum einerseits und das pädagogische Handeln durch bewusste Gestaltung von Lernräumen andererseits im Mittelpunkt. Die Entwürfe wurden auf der Hochschullehrendenkonferenz bereits kurz vorgestellt und werden am Do, 07.12.23 im Rahmen eines Beteiligungsworkshops mit Studiengangsleitungen, Studierenden und Pro-/Dekan\_innen diskutiert und weiterentwickelt.

#### Treffen zur aktuellen Situation in Israel und Gaza:

Auf einen Brief der Studierenden des BIPoC-Referats zur Situation in Israel und Gaza hat die Hochschulleitung mit einer Email an alle Hochschulangehörigen reagiert und signalisiert, in einen konstruktiven rassismus- und antisemitismuskritischen Dialog kommen zu wollen. Seit Mitte Oktober trifft sich wöchentlich eine Gruppe aus Professorinnen, Mitarbeiterinnen aus Technik, Service und Verwaltung und Studierenden, um angemessene und realisierbare Dialogformate zu entwickeln, die sich an alle Hochschulangehörigen der ASH Berlin richten.

## Gesine Bär (Prorektorin)

#### Forschung:

Die Prozessabläufe für die Forschungssemestervergabe und die stundenweise Lehrreduktion sind finalisiert: Die Information ging in der Woche des Akademischen Senats an die Dekanate, FNK und Verwaltung; neu ist, dass die Forschungssemestervergabe durch die FNK für FB1 übernommen wird, das Dekanat des FB2 übernimmt das für FB2; die Vergabe der stundenweise Ermäßigung erfolgt weiterhin über die FNK.

Ein Antrag zur Förderlinie zu "DFG Forschungsimpulse" wird zu Ende Januar zur Einreichung vorbereitet; bei den Fachbereichen sind zwei Skizzen eingegangen und die HSL wurde um ein Ranking gebeten; die HSL hat sich im Zusammenhang mit dem Sage-Profil auf Platz 1 für das Thema "familiäre Gesundheitsförderung und Teilhabe" ausgesprochen, auf Platz 2 für das Thema "Sozialen Zusammenhalt stärken, Demokratie entwickeln – durch Bildung, politische Teilhabe und Inklusion".

#### IFAF:

Die parlamentarischen Haushaltverhandlungen werden die Finanzausstattung des IFAF voraussichtlich nicht auf über 4 Mio. anheben. Es wird versucht, einen Übertragungsvermerk zur Übertragung von Mitteln in die nächste Haushaltsperiode zu erwirken.

#### Verbesserung der Raumsituation:

Es gab eine Krisensitzung der HSL (Kanzlerin, Prorektorin FKW) mit den Dekanaten und dem Facility Management. Ein nächstes Treffen ist für die zweite Novemberhälfte geplant.

Es wird an einer Bedarfsschätzung gearbeitet, um die fehlenden Räume zu ermitteln und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.



Sofortmaßnahme: Teilung von zwei großen Räumen in vier kleinere Räume; Festlegung unter Mitwirkung der Fachbereiche und des Facility Managements.

Die weitere Ausweitung und Schulung der Buchungsberechtigten und eine Weiterentwicklung des Prozessablaufs sind in Planung.

## Treffen Arbeitsebene Promovierende:

Verabredet wurden eine gebündelte Darstellung der Angebote auf der Homepage, u.a. von Schreibangeboten für Promovierende, Alumni-Arbeit für Vernetzung mit Promovierten, erneute Lunchtalkreihe über InPut.

#### Befragung Promovierende:

Es haben insgesamt 24 Promovierende teilgenommen.

Eine erste Auswertung zeigt den Wunsch nach besserer Einbindung der Promovierenden in die akademischen Aktivitäten der Hochschule; bitte an alle Kolleg\_innen bei interessanten Tagungen und Workshops auch die Verteiler der wissenschaftlichen Mitarbeitenden zu adressieren: projektma@ashberlin.eu, wimi@ash-berlin.eu

Ein zweites Ergebnis ist, dass Betreuungsvereinbarungen bei kooperativen Promotionen stärker nachgehalten werden sollten.

#### Zentrum für Weiterbildung:

Das neue Weiterbildungsprogramm ist (online) erschienen! Unser Programm konnten wir erneut weiterentwickeln: insgesamt 88 Einzelseminare, je vier Basisqualifikationen und Seminarreihen sowie neun Zertifikatskurse sind im Angebot. Ein inzwischen bewährter Mix aus online und Präsenzangeboten hat das Niveau der Buchungen schon fast zum vor Corona-Niveau zurückkehren lassen.

Besondere Akquiseerfolge verbergen sich in diesem Programm, denn insgesamt drei Zertifikatskurse wurden vom Berliner Senat bei uns beauftragt: 1. das Qualifizierungsprogramm im Bereich Eingliederungshilfe SGB IX, bestehend aus 13 einzeln belegbaren Modulen 2. die Fortbildungsreihe "Qualifizierungsprogramm im Bereich Gesamtstädtische Steuerung der Unterbringung / Zentrale Fachstellen der Wohnungsnotfallhilfe, bestehen aus 11 Modulen, die jedes Semester einmal angeboten werden und 3. der Zertifikatskurs "Quereinstieg in die Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen", der zwei Mal im Jahr unter der wissenschaftlichen Leitung von Prof. Dr. Andrea Nachtigall und Prof. Dr. Sabine Toppe angeboten wird.

#### Bettina Völter (Rektorin)

## Wiederbesetzung des Rektoratsbüros:

Seit dem 01.11.2023 arbeitet Frau Angelina Bewer bei uns im Rektoratsbüro. Zu erreichen unter <u>buerorektorat@ash-berlin.eu</u> Herzlich Willkommen!

# Hochschulvertragsverhandlungen (HSVV):

Das Abgeordnetenhaus Berlin hat nun die Vorlage zur Beschlussfassung "Abschluss von Hochschulverträgen gemäß § 2a Berliner Hochschulgesetz für den Zeitraum 2024 bis 2028" als



Drucksache 19/1250 führt. Zu finden unter: <a href="https://www.parlament-berlin.de/ados/19/IIIPlen/vorgang/d19-1250.pdf">https://www.parlament-berlin.de/ados/19/IIIPlen/vorgang/d19-1250.pdf</a>

Sage SAGE!/Hochschultag:

Der Hochschultag im WiSe 2023/24 wurde vom Sage SAGE! Projekt, Teilprojekt I ausgerichtet. Er war sehr gut besucht. Serdar Yazar von BQN stellte die den Internen Organisationsentwicklungsprozess Diversity begleitende Organisation dar und skizzierte das Vorgehen. Nachmittags setzten sich die Teilnehmenden mit dem gesellschaftlichen "Fall" der Kinderarmut auseinander. Zum Ausklang rappte Lena Stoehrfaktor mit sozialkritischen Texten und im AudiMax konnte getanzt werden.

Interner Organisationsentwicklungsprozess Diversity:

Zunächst finden drei Sitzungen zur Auftragsklärung statt. Die erste wird am kommenden Freitag vom Steuerkreis mit BQN durchgeführt. Es nehmen teil: Delegierte der Antidiskriminierungskommission, Schwerbehindertenbeauftragte, Koordination Diversity, Delegierte der Diversity und Social Justice Kommission, Schwerpunktprofessorin Diversity sowie Rektorin. Grundlage ist der Beschluss des AS vom 10.05.2022.

#### Neubau:

Am 13.11.2023 fand von 15:00 - 17:00 Uhr eine weitere Begehung des Neubaus statt, v.a. für BA PTET und BAP. Interessierte konnten sich in geringer Zahl anschließen. Am 14.11.2023 fand eine nutzer\_innenorientierte Besprechung der Ausstattung des Neubaus statt. Vertreter\_innen der Nutzer\_innengruppen wurden eingeladen.

Pflegestudiumsstärkungsgesetz:

Mit dem Pflegestudiumsstärkungsgesetz hat der Bundestag u.a. die Vergütung der Studierenden des BAP geregelt, eine gesetzliche Grundlage für eine regelhafte Heilkundeübertragung geschaffen (PflStuStG Art. 2a Satz 2) sowie das Ende der Modellklausel für PTET angekündigt. Es entsteht in beiden Studiengängen ein großer Regelungsbedarf. Sowohl die PR SuL als auch die R und das SSC sind mit FB II in engem Austausch dazu. Der hochschulpolitische Sprecher von Die Linke besuchte am 02.11.2023 die Skills Labs, ließ sich in die Möglichkeiten der Simulationslehre einführen und informierte sich über die aktuelle Situation. Anschließend fanden Gespräche mit Vertreter\_innen von BAP sowie der Rektorin statt.

Erklärung der LKRP "Kein Platz für Antisemitismus":

Am 06.11.2023 wurde seitens der LKRP Berlin die Erklärung der Landeskonferenz der Rektoren und Präsidenten der Berliner Hochschulen "Kein Platz für Antisemitismus" veröffentlicht. Die im LKRP-Vorstand abgestimmte Erklärung ist in deutscher und englischer Sprache auf der Webseite der LKRP abrufbar unter https://www.lkrp-berlin.de/aktuelles/231106-kein-platz-fuer-antisemitismus/index.html und auf der LKRP-Startseite unter https://www.lkrp-berlin.de/index.html Ich habe am 24.10.2023 mit Prof. Dr. Samuel Salzborn, dem Ansprechpartner des Landes Berlin zu Antisemitismus, telefoniert. Eine Zusammenfassung des Gesprächs sowie des Gesprächs mit Samuel Salzborn vom September 2022 habe ich der Dialog-Gruppe, die donnerstags tagt, zur Verfügung gestellt.

#### Schreiben an Staatssekretär Dr. Marx:

Am 28.10. erging seitens meiner Person ein Schreiben an StS Dr. Marx, das über die systematische Problematik der Nicht-Anerkennung bestimmter außerhochschulischer Praxiszeiten in Berufungsverfahren informierte. Vorausgegangen war ein Gespräch anlässlich des Parlamentarischen



Lunch des IFAF mit Dr. Marx, Prof. Dr. Gahleitner und mir. Der Brief wurde im Nachgang erstellt und hebt besonders die negativen Folgen von vier typischen Fällen der Nicht-Anerkennung der Berufspraxis auf die SAGE-Disziplinen hervor. Durch die Besonderheit der außerhochschulischen Praxiszeiten in SAGE-Disziplinen, die formal im Land Berlin nicht anerkannt werden, fachlich jedoch oft einschlägig sind, gehen der ASH Berlin (und dem Land Berlin) ausgewiesene und erfahrene Wissenschaftler\_innen als Bewerber\_innen verloren. Vielen Dank an Frau Grunert und Herrn Viebranz für die Zuarbeit zu dem Schreiben.

 Honorarprofessur Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff:
 Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff hat im April 2023 gebeten aus dem Rechtsverhältnis als Honorarprofessor der ASH Berlin verabschiedet zu werden.

# TOP 13 Anfragen an die Hochschulleitung

Es wird auf den Bericht der Kanzlerin Bezug genommen. Es wird erwähnt, dass auch anonyme Anfragen gestellt werden können beim Meldestellenbeauftragten und diese ebenfalls bearbeitet werden müssen.

Die Kanzlerin wird dieses Anliegen mit zur Besprechung nehmen.

Der Akademische Senat erkundigt sich, ob die Drittmittelentlastung auch in die Prozessbeschreibung zur Lehrentlastung einbezogen wird.

Die Rektorin bejaht die Frage.

Es wird sich erkundigt, ob die AS-Sitzungen hybrid stattfinden können.

<b>TOP 14</b> WiSe-23/24-005	Haushaltsplan 2024 2. Lesung – Änderungsantrag der Dekanate – Stellungnah des AS im Kuratorium	
Eingereicht durch	Kanzlerin/Rektorin Dekane Barbara Schäuble (Vorsitz Haushaltskommission)	Gast/Vortragende_r -

Die Kanzlerin und Herr Behrens stellen den Haushaltsplan 2024 vor. Dem AS wurde ein Änderungsantrag durch die Dekanate vorgelegt. Auf dieser Basis wurde seitens der Hochschulleitung im Vorfeld der Sitzung ein Vorschlag erarbeitet, dem die Dekanate als Kompromisslösung für den Haushaltsplan 2024 zustimmten.



Der Dekan FB I stellt gleichwohl den Änderungsantrag der Dekanate vor und zieht ihn aufgrund des erwähnten Kompromissvorschlages der Hochschulleitung und der Zustimmung durch die Dekanate zurück.

Barbara Schäuble stellt die Ergebnisse der Haushaltskommission vor. Sie berät den AS zu dessen Stellungnahme im Kuratorium.

## **Beschlussvorlage**

- Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird vom Akademischen Senat mit einem Volumen von Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von 34.306.000 Euro zur Kenntnis genommen und gebilligt.
- II. Die Rektorin wird beauftragt, den gebilligten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 dem Kuratorium der ASH Berlin zur Feststellung und anschließend der für Hochschulen zuständigen Senatsverwaltung des Landes Berlin gemäß § 108 LHO zur Genehmigung vorzulegen.

Der AS möge eine Stellungnahme erstellen und beraten, durch wen diese ins Kuratorium eingebracht wird. Er kann hierfür den zu diesem TOP von der Haushaltskommission erarbeiteten Entwurf nutzen.

#### Diskussion

Der Akademische Senat erwähnt, dass der Kompromiss eine Verbesserung darstellt, jedoch gibt es gerade im Hinblick auf die Praktikumsverwaltung in FB I und deren vorgesehene Eingruppierung noch Gesprächsbedarf.

Antwort von Leitung Haushalt: Die Eingruppierung wurde vom Personalbüro auf der Basis der vom Fachbereich beschriebenen Tätigkeiten angenommen und wird endgültig bewertet, wenn eine Tätigkeitsdarstellung vorliegt.

Der AS erwähnt, dass Studium und Lehre noch mehr zu berücksichtigen und im Hinblick auf den drohenden Rückgang das Marketing der Hochschule weiterzuentwickeln seien.

Die Rektorin antwortet, dass ein wesentlicher Fokus des Haushaltsplans 2024 auf Studium und Lehre liege. In Bezug auf das Marketing wurde "ASH macht Schule" wiedereingeführt. Der Haushaltsplan beinhaltet große Investitionen zur Verbesserung der Rahmenbedingungen von Studium und Lehre, z.B. in Bezug auf die Einführung des integrierten Qualitätsmanagements sowie der Ausstattung der Lern- und Lehrräume im Neubau.

## **Abstimmung**

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird vom Akademischen Senat mit einem Volumen von Gesamteinnahmen und -ausgaben in Höhe von 34.306.000 Euro mit 8 (Ja): 0 (Nein): 4 (Enthaltung) zur Kenntnis genommen und gebilligt.

Der Akademische Senat verabschiedet mit 9 (Ja) : 0 (Nein) : 3 (Enthaltung) die Stellungnahme, die die Haushaltskommission ihm im Entwurf vorgelegt hat, und bittet darum, diese dem Kuratorium vorzulegen.

Der Akademische Senats beauftragt Elke Kraus einstimmig, die Stellungnahme des Akademischen Senats im Kuratorium vorzutragen. Die Vorsitzende der Haushaltskommission, Barbara Schäuble, wird anwesend sein und die Beratung an entsprechender Stelle unterstützen.

<b>TOP 15</b> WiSe-23/24-006	Auswertung Tag der An-Institute am 09.05.2023		
Eingereicht durch	Rektorin	Gast/Vortragende_r -	
A mature managed a lile			

## **Antragsvorstellung**

Die Antragsvorstellung wird aus Zeitgründen verschoben.

# Beschlussvorlage

Der Akademische Senat möge die Rückmeldungen der An-Institute zur Kenntnis nehmen.

## **Diskussion**

# **Abstimmung**

Die Abstimmung wird aus Zeitgründen verschoben.

<b>TOP 16</b> WiSe-23/24-011 WiSe-23/24-003	Leitlinien zum Umgang mit generativer KI in Studium und Lehre an der Alice- Salomon-Hochschule Berlin (ASH Berlin) Bericht zum Arbeitsstand der Leitlinienentwicklung zum Umgang mit generative KI in Studium und Lehre an der ASH			
Eingereicht durch	Sandra Wesenberg (Vorsitz LSK) Gast/Vortragende_r -			

#### **Antragsvorstellung**

Die Antragsvorstellung wird aus Zeitgründen verschoben.

## Beschlussvorlage

Der Akademische Senat beschließt den von der LSK erstellten Entwurf für die Leitlinien zum Umgang mit generativer KI in Studium und Lehre an der ASH (siehe Anlage).

Der Akademische Senat entscheidet über den Prozess der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Leitlinien sowie der Operationalisierung der Leitlinienempfehlungen. Er legt hierfür den weiteren Prozess, den zeitlichen Rahmen und die Formate sowie zu beteiligende Gremien und Akteur\_innen fest und terminiert eine Aktualisierung/Revision der Leitlinien.

Der Akademische Senat möge den Bericht zum Arbeitsstand der Leitlinienentwicklung zum Umgang mit generativer KI in Studium und Lehre an der ASH Berlin zur Kenntnis nehmen.

# **Diskussion**

## **Abstimmung**

Die Abstimmung wird aus Zeitgründen verschoben.

<b>TOP 17</b> WiSe-23/24-007	Änderung der Geschäftsordnung des AS			
Eingereicht durch	Rektorin	Gast/Vortragende_r	-	

# Antragsvorstellung

Die Antragsvorstellung wird aus Zeitgründen verschoben.

# Beschlussvorlage

Der Akademische Senat möge die Änderung des Geschäftsordnung beschließen.

## Diskussion

# Abstimmung

Die Abstimmung wird aus Zeitgründen verschoben.

TOP 18	Verschiedenes	
_		



Berlin, den 07.11.2023

Prof. Dr. Bettina Völter

Sitzungsleitung

Sophie-Marie Grunert

Protokoll